



Karla Müller (rechts) leitet den Plattdeutschkursus des Heimat- und Kulturvereins Hage.

BILD: GETTKOWSKI

Plätzchen, Tee und Platt-Vokabeln

TRADITION Heimat- und Kulturverein Hage bietet Sprachkursus für Zugereiste an

Vermittelt wird in lockerer Runde die plattdeutsche Sprache, aber auch Sitten und Gebräuche in Ostfriesland.

VON TATJANA GETTKOWSKI

HAGE - Die „Lüttje School“ in Hage macht ihrem Namen alle Ehre: Alle 14 Tage mittwochs lädt der Heimat- und Kulturverein Hage und Umgebung zu Schuunterricht besonderer Art in das einstige Schulhaus ein. Im Domizil des Vereins bringt Karla Müller zugereisten Neu-Hagern die plattdeutsche Sprache näher.

„Wir wollen natürlich auch Sitten und Gebräuche und ostfriesische Lebensart vermitteln“, erklärt Christel Schmidt, Vorsitzende des Heimatvereins. Tee und Plätzchen gehören daher

selbstverständlich zur Plattdeutsch-Stunde dazu. Vokabeln lernen auch. „Blied“ heißt nicht „blöd“, wie einige Teilnehmer vermuten. „Ik bin blied, bedeutet ‚Ich bin froh‘“, erklärt die Plattdeutschlehrerin, die in dem Kursus nur ausnahmsweise ins Hochdeutsch fällt, ansonsten aber die ganze Zeit über strikt Platt spricht. Sie

bringt bereits seit 2002 Grundschulern in Großheide Plattdeutsch bei. „Eigentlich wollte ich mir ja mit meinen 71 Jahren nichts Neues mehr aufhalsen“, sagt sie, „aber in dieser geselligen Gruppe Plattdeutsch zu vermitteln, ist dann doch ganz nett.“ Unterstützt wird sie dabei von Christa Splistesä. „Wir haben den Kursus zum einen initi-

iert, um die plattdeutsche Sprache lebendig zu erhalten“, erklärt Christel Schmidt und betont: „Wir sind kein Volkshochschulkursus, sondern eine lockere Runde.“ Man wolle mit diesem Angebot Zugezogenen eine Anlaufstelle bieten, um mit anderen in Kontakt zu kommen und mit den Ostfriesen schnell warm zu werden.

Das Konzept scheint aufzugehen. „Viele, die aus dem Ruhrgebiet her ziehen, um ihren Lebensabend hier zu verbringen, sind in unseren Verein eingetreten“, berichtet Schriftführerin Helga Christians.

Zu den Kursteilnehmern zählt auch die Vorsitzende des Heimatvereins. „Ich wohne schon mein halbes Leben in Ostfriesland und verstehe Platt, habe aber immer eine gewisse Scheu gehabt, selbst zu sprechen“, gesteht sie. Dass soll sich nun ändern.

Heimat- und Kulturverein

Der Plattdeutschkursus des Heimat- und Kulturvereins Hage und Umgebung ist heute in der Zeit von 15 bis 17 Uhr. Der Kursus findet alle 14 Tage in der „Lüttje School“ in Hage statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Spenden sind willkommen.

Die Teilnehmer können jederzeit aus dem Kursus aussteigen. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.

Der Heimat- und Kulturverein hat derzeit etwa 100 Mitglieder. Viele von ihnen kommen aus dem Ruhrgebiet und haben in Hage eine neue Heimat gefunden.